

Landkreis Ortenau

S T A D T    M A H L B E R G

Satzung

Über die Änderung des Bebauungsplans "Obere Matten III" nach  
§ 13 BBauG in Mahlberg.

Der Gemeinderat der Stadt Mahlberg hat am 30.12.82 beschlossen,  
den Bebauungsplan "Obere Matten III" für das Grundstück Lgb. Nr. 2521/7  
unter Zugrundlegung der nachstehenden Rechtsvorschriften zu ändern:

§§ 1, 2, 8, 9, 10 und 13 des Bundesbaugesetzes (BBauG) in der  
Fassung der Novelle vom 18.8.1976 (BGBl. I S. 2256),

§§ 1 bis 23 der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grund-  
stücke (BauNVO) vom 20.9.1979 (BGBl. I S. 1765)),

§§ 1 bis 3 der Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne  
sowie die Darstellung des Planinhalts (PlzVO) in der Fassung vom  
30.7.1981 (BGBl. I S. 833),

§ 1 der 2. Verordnung der Landesregierung zur Durchführung des  
Bundesbaugesetzes in der Fassung vom 30.1.1973 (GBl. S. 19),

§§ 3 Abs. 1, 7, 9, 16 und 111 Abs. 1 und 2, 112 Abs. 1 der Landes-  
bauordnung für Baden- Württemberg (LBO) in der Neufassung vom  
20.6.1972 (GBl. S. 351),

§ 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GO) in der Fassung  
vom 22.12.1975 (GBl. S. 1976 S. 1).

§ 1

Gegenstand der Änderung

Gegenstand der Änderung des Bebauungsplans ist der Plan mit den  
Bebauungsvorschriften.

§ 2

Inhalt der Änderung

- 1.) Für den Bauplatz Lgb. Nr. 2521/7 wird an der Nordgrenze ein Garagenplatz vorgesehen.  
Außerdem wird das Baufeld nach Westen um 1,50 m verlängert.  
Die nördliche Baugrenze wird in einem Abstand von 4,50 m von der Nordgrenze festgelegt.
- 2.) Die neuen Festsetzungen werden handschriftlich in den Bebauungsplan eingearbeitet. Die Lage und Ausmaße des Garagenplatzes und des neuen Baufensters sind aus dem anhängenden Lageplan, der Bestandteil der Satzung ist, ersichtlich.

§ 3

Ordnungswidrigkeiten

Ordnungswidrig im Sinne von § 112 LBO handelt, wer den aufgrund von § 111 LBO ergangenen Bestandteilen dieser Satzung zuwider handelt.

§ 4

Inkrafttreten

Die Satzungsänderung tritt mit ihrer Bekanntgabe in Kraft.

Mahlberg, den 3. Januar 1983



Hehr, Bürgermeister